

Im Jahr 2020 beträgt der Medianlohn 6168 Franken pro Monat

Im Wallis erreicht der mediane Bruttolohn in der gesamten Wirtschaft (privater und öffentlicher Sektor) 6168 Franken pro Monat. Im Jahr 2016 betrug der Medianlohn 6046 Franken; in vier Jahren beträgt das Wachstum 2,0 %. Auf Schweizer Ebene beträgt das Wachstum im gleichen Zeitraum 2,5 % bei einem Medianlohn von 6665 Franken.

Die 10% der am wenigsten bezahlten Arbeitnehmer im Wallis verdienen weniger als 4095 Franken pro Monat, während die 10% der am besten bezahlten Arbeitnehmer mehr als 10'000 Franken verdienen. Über die letzten vier Jahre hat sich die Lohnverteilung leicht verändert, wobei das Interdezilverhältnis (Verhältnis zwischen den 10% der Bestbezahlten und den 10% der am wenigsten Bezahlten) von 2,36 auf 2,44 stieg.

Dies führt zu einem deutlichen Anstieg des Anteils der Arbeitnehmer, die mehr als 10'000 Franken verdienen (von 8,4% auf 10,0%). Gleichzeitig ging der Anteil der Arbeitnehmer, die weniger als 4000 Franken verdienen, von 9,4% auf 8,7% zurück [G1].

11'800 Tieflohnstellen

Ein Tieflohn ist eine Vergütung, die weniger als zwei Drittel des Medianlohns beträgt. Im Jahr 2020 liegt diese Grenze im Wallis bei 4112 Franken pro Monat. Das heisst, dass rund 11'800 Stellen (10%) Tieflohne aufweisen. Von diesen werden zwei Drittel von Frauen besetzt.

Bestimmte Wirtschaftsabschnitte weisen einen hohen Anteil an Tieflohnstellen auf, wie zum Beispiel das Gastgewerbe (36%), sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (37%), Textil- und Bekleidungsgewerbe (38%), sonstige persönliche Dienstleistungen (41%) und Post- und Kurierdienste (71%).

Das Bildungsniveau hat einen starken Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit, zu den Tieflohnbeziehern zu gehören. Für Personen mit einem Abschluss auf der Tertiärstufe - 4,1% der Universitäts- und ETH-Absolventen, 1,2% der FH- oder PH-Absolventen und 2,2% der Absolventen höherer Berufsausbildung gehören zu dieser Kategorie - ist das Risiko geringer als für Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung (29%) oder mit einer vollständig in einem Unternehmen erworbenen Ausbildung (13%).

Die Bestimmungsfaktoren des Lohns

Die Variablen, die sich auf die Höhe des Lohns auswirken, werden in zwei Gruppen unterteilt: zunächst diejenigen, die sich auf die Person beziehen (Ausbildung, berufliche Stellung, Alter, Dienstjahre), und dann diejenigen, die sich auf das Unternehmen beziehen (Grösse, Wirtschaftsbranche).

Die Ausbildung

Das Bildungsniveau hat einen starken Einfluss auf die Lohnhöhe. So erhalten Absolventen der Tertiärstufe einen Lohn, der über dem kantonalen Median liegt: der Medianlohn beträgt 9580 Franken monatlich für Absolventen von Universitäten und polytechnischen Schulen. 7670 Franken erhalten Absolventen von Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen und 7600 Franken Absolventen einer höheren Berufsausbildung. Angestellte mit einer Ausbildung auf Sekundarstufe II verdienen 6010 Franken monatlich, wenn sie eine Matura haben, und 5910 Franken, wenn sie ein EFZ besitzen. Schliesslich verdienen Personen, die ihre Ausbildung in einem Unternehmen erworben haben, 5620 Franken und Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung 4880 Franken [T1].

Die Hierarchieposition

Obere und mittlere Kader erhalten einen Lohn, der 35 Prozent über dem kantonalen Medianlohn liegt (8300 Franken monatlich). Auch die unteren Kader (7870 Franken) sowie die Umsetzungsverantwortlichen der Aufgaben (6840 Franken) verdienen mehr als den kantonalen Medianlohn. Dies ist nicht der Fall bei Angestellten ohne Kaderfunktion (5740 Franken), einer Gruppe, die 70% der Angestellten ausmacht [T2].

Das Alter

Die Löhne steigen in den unteren Altersklassen schneller an. So steigt bei den Jüngsten der Medianlohn von 4190 Franken monatlich für Arbeitnehmer unter 20 Jahren auf 6110 Franken in der Altersklasse 30-39 Jahre. Bei den 40- bis 49-Jährigen liegt der Medianlohn bei 6620 Franken und erreicht 6770 Franken in den Altersklassen über 50 Jahren.

Die Dienstjahre

Die Erfahrung der Arbeitnehmer wird im Rahmen der Schweizerischen Lohnstrukturerhebung nicht direkt gemessen. Die Erfahrung wird durch eine Variable zu den Dienstjahren des Arbeitnehmers zum Unternehmen ersetzt. In den ersten zwei Jahren im Unternehmen beträgt der Medianlohn 5490 Franken monatlich und steigt danach kontinuierlich bis auf 7860 Franken nach 20 Dienstjahren im selben Unternehmen.

Die Grösse des Unternehmens

Der Lohn wird auch von der Grösse des Unternehmens beeinflusst, wobei kleinere Strukturen niedrigere Löhne bieten. In Unternehmen mit weniger als 20 Angestellten liegt der Medianlohn bei 5440 Franken pro Monat, in Unternehmen mit 20 bis 49 Angestellten bei 5830 und in Unternehmen mit mehr als 50 Angestellten bei 6740.

Schweizerische Lohnstrukturerhebung

Das Bundesamt für Statistik führt alle zwei Jahre eine Lohnstrukturerhebung durch. Zum zweiten Mal nach 2016 hat der Kanton Wallis seine Stichprobe verdichtet. Dank dieser sind aussagekräftige Ergebnisse auf Kantonsebene verfügbar. Im Jahr 2020 umfasst die Walliser Stichprobe 46'533 Beobachtungen von 1705 Unternehmen.

Medianwert und Medianlohn

Der Median ist der Wert, der eine Grundgesamtheit in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Bei einem gegebenen Medianlohn liegt also die Hälfte der Löhne über diesem Wert und die andere Hälfte unter diesem Wert.

Standardisierter monatlicher Bruttolohn

Um einen Vergleich zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu ermöglichen, werden die Bruttomonatslöhne standardisiert. Das heisst, sie werden auf der Grundlage eines Vollzeitäquivalents von vierzig Wochenstunden mit vier Wochen und einem Drittel neu berechnet.

Die Wirtschaftsbranche

Das Lohnniveau variiert stark zwischen den einzelnen Wirtschaftsbranchen. Die niedrigsten Löhne finden sich in den Branchen Sonstige persönliche Dienstleistungen (4230 Franken monatlich), Gastgewerbe (4400 Franken), Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränkeherstellung (4460 Franken), Detailhandel (4650 Franken) und Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (4770 Franken). Die Branchen mit den höchsten Löhnen sind: Erziehung und Unterricht (8780 Franken), Herstellung von chemischen Erzeugnissen (8460 Franken), Öffentliche Verwaltung und Energieversorgung (beide 7760 Franken), Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen (7620 Franken), Telekommunikation (7380 Franken) und Finanzdienstleistungen (7320 Franken) [T3].

Ein Viertel der Beschäftigten erhält einen Bonus

In der gesamten Walliser Wirtschaft haben 26% der Beschäftigten eine Bonifikation (Sonderzahlung, Bonus) erhalten; 2016 lag dieser Anteil bei 20%. Der Anteil der Arbeitnehmer, die einen Bonus erhalten, variiert stark zwischen den einzelnen Wirtschaftsbranchen. In die Herstellung von chemischen Erzeugnissen erhalten 87% der Arbeitnehmer einen Bonus. Im Maschinenbau beträgt dieser Anteil 85%, in den Finanzdienstleistungen 76%, in der Energieversorgung 73% und in der Telekommunikation 68%, während es in den sonstigen persönlichen Dienstleistungen nur 6,5% sind.

Der durchschnittliche Bonusbetrag, der gezahlt wurde, beträgt 8320 Franken. Dieser ist jedoch je nach Wirtschaftsbranche sehr unterschiedlich. Im Finanzdienstleistungssektor betragen die Boni durchschnittlich 20'890 Franken, im Bereich Rechts- und Steuerberatung, Buchhaltung und Management 12'960 Franken, in die Herstellung von chemischen Erzeugnissen 12'640 Franken, im Grundstücks- und Wohnungswesen 8240 Franken und in der Metallerzeugung 6850 Franken. Am anderen Ende der Skala befindet sich der Bereich Sonstige persönliche Dienstleistungen, eine Branche, in der der durchschnittliche Bonus 1440 Franken pro Jahr beträgt.

Eine hohe hierarchische Position ist keine Voraussetzung für den Erhalt eines Bonus. Allerdings steigt den Durchschnittsbetrag mit der Verantwortungsebene: von 3170 Franken für Personal ohne Kaderfunktion bis zu 29'140 Franken für die oberen und mittlere Kader.

Verringerung des Lohnunterschieds zwischen Frauen und Männern

Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern beträgt im Jahr 2020 12,9% (oder 830 Franken). Vier Jahre zuvor hatte er 14,9% betragen. Dieser Unterschied wird über alle Positionen hinweg berechnet und lässt sich zum Teil durch unterschiedliche strukturelle Profile sowie durch die Art der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten erklären [G2].

Weniger als drei von zehn Stellen im oberen oder mittleren Management werden von Frauen besetzt (28 %). Lediglich auf der Ebene der Positionen ohne Führungsfunktion ist die Verteilung zwischen Frauen und Männern ausgewogen.

Mit Ausnahme der Branchen Erziehung und Unterricht (60%) und Öffentliche Verwaltung (52%) sind Frauen ausserdem in den Wirtschaftsbranchen mit den höchsten Gehältern in der Minderheit: Sie stellen 21% der Beschäftigten in der Chemischen Industrie, 12% in der Energieversorgung, 24% in Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen und 16% in der Telekommunikation dar.

Der Unterschied zwischen Frauen und Männern nimmt mit der hierarchischen Position zu. So liegt er bei 10% für Angestellte ohne Führungsposition und erreicht 23% für das obere und mittlere Management.

Regionale Unterschiede

Auf nationaler Ebene liegt der Medianlohn bei 6665 Franken monatlich. In drei Grossregionen ist der Medianlohn höher: Zürich (7110 Franken), Nordwestschweiz (6790 Franken) und Genferseeregion (6730 Franken). Am niedrigsten sind die Löhne im Espace Mittelland (6600 Franken), in der Ostschweiz (6270 Franken) und im Tessin (5550 Franken) [G3].

Datenquelle : BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung.

Grafik 1: Beschäftigte nach Lohngruppen, Wallis

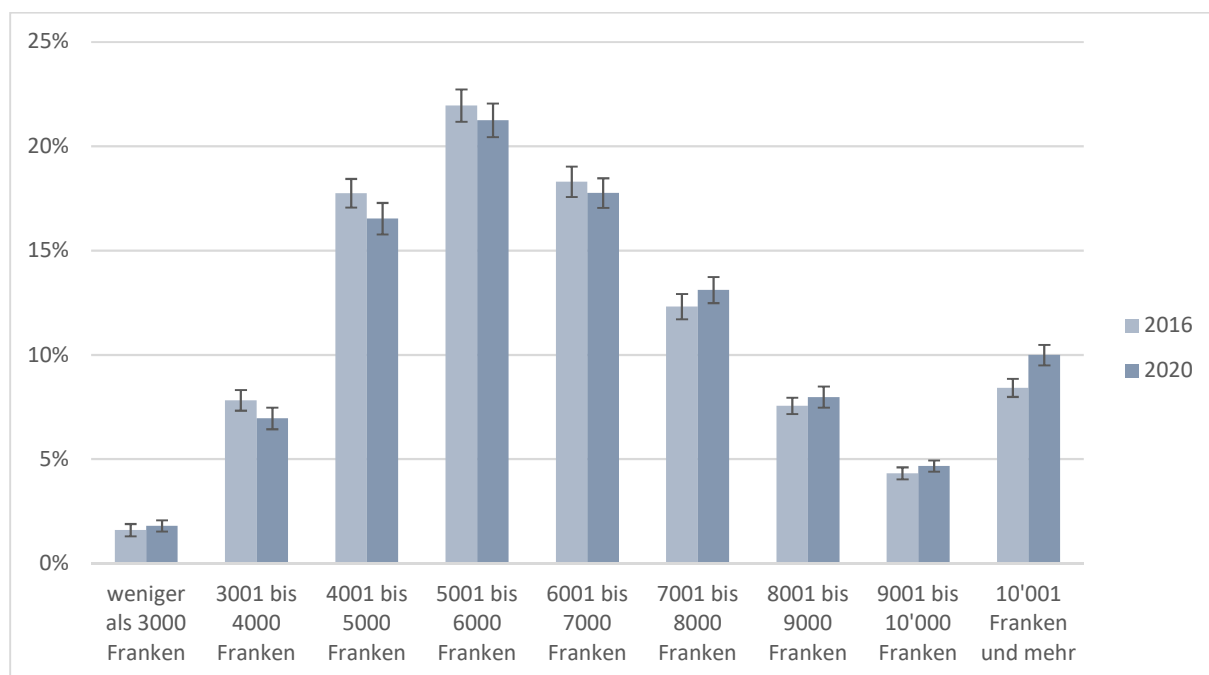


Tabelle 1: Monatlicher Bruttolohn nach Ausbildung und Geschlecht, Wallis, 2020

In Franken

Ausbildung	Insgesamt	Männer	Frauen
Universitäre Hochschule (UNI, ETH)	9579	10258	8712
Fachhochschule (FH), PH	7667	8503	7120
Höhere Berufsausbildung, Fachschule	7602	8108	6963
Lehrerpatent	8230	7826	8372
Matura	6012	6515	5613
Abgeschlossene Berufsausbildung	5907	6116	5480
Unternehmensinterne Ausbildung	5618	5969	4600
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4879	5511	4324
Insgesamt	6168	6464	5632

Tabelle 2: Monatlicher Bruttolohn nach beruflicher Stellung und Geschlecht, Wallis, 2020

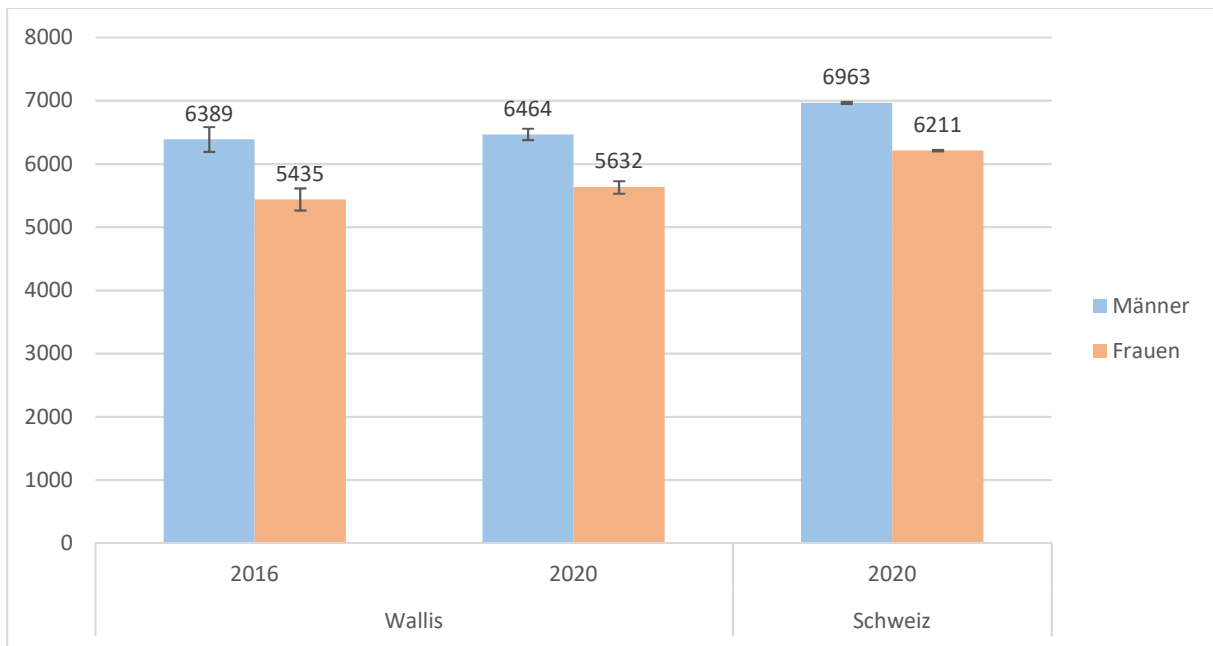
In Franken

Beruflicher Stellung	Insgesamt	Männer	Frauen
Oberstes, oberes und mittleres Kader	8300	8806	6797
Unteres Kader	7866	8195	7564
Unterstes Kader	6840	7164	6167
Ohne Kaderfunktion	5743	5950	5362
Insgesamt	6168	6464	5632

Tabelle 3: Löhne in einigen Branchen, Wallis, 2020

	Median (in Franken)	Anteil der Arbeitsplätze (in %)	Unterschied zwischen Männern und Frauen (in %)	Anteil der Tieflohnstellen (in %)
Insgesamt	6168	100.0	12.9	10.3
Höchste Löhne				
Erziehung und Unterricht	8777	6.4	5.7	2.6
Herst. von chemischen Erz.	8459	4.8	3.8	0.1
Öffentliche Verwaltung	7760	5.8	17.1	2.8
Energieversorgung	7760	1.7	15.5	1.1
Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	7624	0.8	12.3	4.8
Niedrigste Löhne				
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4766	0.4	22.9	31.6
Detailhandel	4649	5.1	12.9	22.3
Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränkeherstellung	4455	2.8	13.7	31.7
Gastgewerbe	4404	7.5	3.1	36.3
Sonstige persönliche Dienstleistungen	4225	0.9	17.1	41.1

Grafik 2: Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen



Grafik 3: Monatlicher Bruttolohn nach Grossregion, 2020

